

Newsletter Nr. 27 - Dezember 2013

1) Editorial

In Bayerns Wäldern braucht es keine Flächenstilllegung!

Eine Einführung zum Thema von Prof. Dr. Gerd Wegener

Bayerns Waldbesitzer waren beunruhigt. Die politische Diskussion zur Biodiversitätsstrategie führte zu der Befürchtung, dass pauschale Flächenstilllegungen im Wald verordnet werden.

Aktueller Anlass war die NWE5-Studie der Nordwestdeutschen Versuchsanstalt, welche die Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS) betrifft, nach der 5 % der gesamten Waldfläche und 10 % der öffentlichen Wälder einer natürlichen Entwicklung überlassen werden sollen.

Im Gegensatz dazu wird in der Bayerischen Biodiversitätsstrategie ein anderer Ansatz verfolgt: Statt durch sektorale Flächenstilllegungen soll Biodiversität im integrativen Konzept "Schützen durch Nützen" erhalten und erweitert werden. Unsere Wälder können ihre wichtigen und vielfältigen Funktionen, als Rohstoff- und Energielieferant, als Biotop für Pflanzen und Tiere, als Landschafts- und Klimaschutz sowie Arbeitsplatz und Erholungsraum für die Bevölkerung usw. wirksamer erfüllen, wenn sich die Waldbewirtschaftung auf der ganzen Fläche an der Erfüllung möglichst vieler Funktionen orientiert und durch ein Mosaik von bereits vorhandenen Flächen mit vorrangigen Schutzziele ergänzt wird.

In der Nacht zum 27. November wurde der Koalitionsvertrag zur Großen Koalition abgeschlossen und die Ergebnisse geben - wie Landwirtschaftsminister Helmut Brunner versichert - Anlass zur Entwarnung. "Die Waldbesitzer im Freistaat können aufatmen". Denn aufgrund des kompromisslosen Auftretens der Bayern können auch weiterhin länderspezifische Konzepte alternativ zur nationalen Biodiversitätsstrategie des Bundes umgesetzt werden.

Der politische und gesellschaftliche Willensbildungsprozess zeigt deutlich auf, wie unterschiedlich unsere Gesellschaft die Bedeutung unserer Wälder einschätzt und bewertet. Urbane Bevölkerungsgruppen mit Einkommensquellen in Gewerbe, Industrie und dem Dienstleistungssektor verlieren zunehmend den Bezug zum Wald als Wirtschaftsfaktor und Lieferant ihrer geschätzten Möbel, Fußböden etc. aus Holz. Sie sehen ihn im Gegensatz dazu vor allem als Freizeit- und Erholungsgebiet bzw. als Rückzugsraum in einer technisch-industriell geprägten Konsum- und Kulturlandschaft. Demgegenüber stehen in Bayern die 700.000 Waldbesitzer, davon 150.000 in Zusammenschlüssen, sowie 190.000 Beschäftigte der bayerischen Forst- und Holzbranche, für die der Wald Arbeits- und Lebensraum sowie Einkommensquelle darstellt.

Um diese Problematik und den gesellschaftlichen Prozess näher zu beleuchten, haben wir mit Dr. Stefan Nüßlein vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Prof. Dr. Klaus Richter vom Lehrstuhl für Holzwissenschaft der TU München Interviews geführt.

Im aktuellen Newsletter wird auch über eine Reihe von Aktivitäten berichtet, die die Bedeutung von Holz als Bau- und Werkstoff hervorheben: Das Kooperationsforum von Bayern Innovativ in Regensburg, die proHolz Bayern-Veranstaltung "Zukunftsentwürfe", das Symposium "Urbaner Holzbau" des Holzbaunetzwerks München, die Bau fachtagung "Bauen mit Holz in der Landwirtschaft" in Grub sowie die herbstlichen Aktionsschwerpunkte von proHolz Bayern in München und Augsburg. Sie zeigen beispielhaft, wie der urbanen und ländlichen Bevölkerung die besondere Rolle der heimischen Forst-



Prof. Dr. Gerd
Wegener

und Holzwirtschaft und die einzigartige ökologische Wertschöpfungskette Wald-Forst-Holz bewusst gemacht werden kann.

Für die Waldbesitzer erscheint mir jedoch weiterhin wichtig, sich im Interesse ihrer Eigentumsrechte und -verpflichtungen aktiv an diesen Diskussionen zu beteiligen und wo immer es geht, für den Rohstoff Holz und seine Vorzüge zu werben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, eine gute Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2014.

Ihr Gerd Wegener

2) Interview mit MR Dr. Stefan Nüßlein, Referat Forstpolitik und Umwelt am BayStMELF und Prof. Dr. Klaus Richter, Lehrstuhl für Holzwissenschaft der TU München

Große Aufmerksamkeit galt kürzlich der Veröffentlichung der Ergebnisse der NWE5 - Studie, welche die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA) im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) erarbeitet hatte.

Laut Nationaler Biodiversitätsstrategie (NBS) sollen 5 % der gesamten Waldfläche und 10 % der öffentlichen Wälder einer natürlichen Entwicklung überlassen werden. Dieser Ansatz der Bundesregierung ist in der Forst- und Holzbranche heftig umstritten.

Während die Naturschutzverbände und das BfN, aber z.B. auch der niedersächsische Forstminister Christian Meyer ein energisches Vorgehen fordern, um die Stilllegungsziele der Nationalen Strategie für biologische Vielfalt zu erreichen, sind die Waldbesitzer- und Holzverbraucherverbände der Ansicht, dass damit ein Irrweg beschritten würde.

Der Bayerische Ministerrat hat für Bayern eine eigene Biodiversitätsstrategie beschlossen, die einen anderen Ansatz als die NBS verfolgt. Statt pauschaler Flächenstilllegungen sollen die Biodiversitätsziele in einem integrativen Landnutzungs- und -schutzkonzept auf ganzer Fläche erreicht werden.

Welche Konsequenzen sind nun aus dieser Studie zu ziehen? Wird der Druck zur Flächenstilllegung in den bayerischen Wäldern wachsen oder findet der bayerische Weg, der Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen ausgewogen berücksichtigt, Bestätigung und Akzeptanz?

Wolfgang Mai von der Clustergeschäftsstelle sprach zu diesem Thema mit MR Dr. Stefan Nüßlein, dem Leiter des Referates Forstpolitik und Umwelt am Bayerischen Forstministerium.

Weiterlesen...

3a) Aktivitäten der Cluster- und Regionalinitiativen

Kooperationsforum Holz als neuer Werkstoff

Über 200 Teilnehmer folgten der Einladung von Bayern Innovativ GmbH in Kooperation mit anderen Institutionen des Clusters Forst und Holz nach Regensburg zum Kooperationsforum "Holz als neuer Werkstoff - Innovationen mit holzbasierten Materialien". Im Mittelpunkt des Forums standen Innovationen und Trends im Bereich holzbasierter Materialien und potenzielle zukunftsweisende Anwendungen mit den thematischen Blöcken "Strategien und Märkte" sowie "Technologien und Produktlösungen". Neben den klassischen Besuchern aus der Branche konnten auch Unternehmensvertreter aus dem Bereich Klebstoffe und Chemie, Maschinenbau, Textil, Sport, Automobil, Neue Materialien sowie Architektur und Planung begrüßt werden.

[Weiterlesen...](#)

Holzbau im Herzen Bayerns angekommen

Der Einladung des Netzwerks München zum Symposium Urbaner Holzbau folgten fast 400 fachkundige Teilnehmer ins Alte Münchner Rathaus.

Mit starker Unterstützung der Cluster-Initiative Forst und Holz und des Branchenbündnisses proHolz Bayern konnte der Wissenstransfer zwischen Praxis, Wissenschaft und Verwaltung zu diesem Megatrend befördert werden.

[Weiterlesen...](#)

Heimat, Holz und High-Tech - Holzimpuls im Netzwerk Forst und Holz Unterfranken

Mit der Veranstaltung "holzimpuls" schafften das Netzwerk Forst und Holz Unterfranken und das Regionalmanagement Main-Spessart eine außergewöhnliche Plattform rund um Heimat, Holz und High-Tech. Fast 100 interessierte Architekten, Zimmerer, Schreiner und Holzbegeisterte aus ganz Unterfranken hatten am 21.11. den Weg auf die Burg Rieneck gefunden. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in neueste Entwicklungen, Innovationen und technische Umsetzungen namhafter regionaler Holzverarbeiter. Im Zusammenspiel mit Referenten aus der Praxis und Forschung wurden neue Anwendungsmöglichkeiten und Dimensionen für den heimischen Werkstoff Holz deutlich.

[Weiterlesen...](#)

Exkursion und Ausstellungseröffnung in Augsburg

Die Veranstaltungen sind Teil des Aktionsschwerpunktes im Wirtschaftsraum Augsburg. Das Netzwerk Holzbau, das Amt für Landwirtschaft und Forsten, das Architekturmuseum Schwaben und weitere Partner haben im Jahr der Nachhaltigkeit in der Stadt und im Umland eine beachtenswerte Reihe organisiert. Höhepunkte waren der proHolz Bayern Pavillon auf dem Rathausplatz, die Architektur-Wanderausstellung im Architekturmuseum mit Exkursion und die Vortragsreihe Holzbaukompakt.

[Weiterlesen...](#)

Internationales Design und regionales Handwerk beim Vollholz-Modulmöbelevent in Passau

Absolventen der renommiertesten europäischen Designhochschulen hatten eine ungewöhnliche Herausforderung angenommen: Außergewöhnliche Modulmöbelkonzepte zum Thema Tisch und Stuhl zu entwickeln und sich ich mit diesen Ideen einer international topbesetzten Jury zu stellen. Im Museum Moderner Kunst in Passau wurden die Ergebnisse am 8. November vorgestellt. Gastgeber waren die Projektinitiatoren Studia, das Netzwerk Forst Holz im C.A.R.M.E.N. e.V. und der Möbel und Holzbau-Cluster Oberösterreich.

[Weiterlesen...](#)

Clusterinitiative bei den Holzgesprächen in Österreich

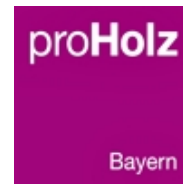
Unter dem Motto "HOLZ:bewegt - im Alpenraum!" fanden die 6. Österreichischen HOLZgespräche in Innsbruck statt. Die Thematik rund um den wertvollen Rohstoff Holz, schien auf breites Interesse zu stoßen: Neben zahlreichen Gästen aus Österreich, Südtirol und der Schweiz stellten Monika Rauh vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und Alexander Gumpf aus Binswangen die Situation des Clusters Forst und Holz in Bayern dar.

[Weiterlesen...](#)

3b) Aktivitäten von proHolz Bayern

proHolz Bayern im Herbst: Mit Holzbox, schauholz und proHolz-Pavillon durch die goldene Jahreszeit

Im Herbst waren wieder alle drei Verleihobjekte bei vielen Aktionen in ganz Bayern unterwegs. In Wunsiedel, Freising, München, Augsburg, Altdorf, Bad Kötzing, Regensburg und Passau wurden in enger Kooperation mit der Bayerischen Forstverwaltung und den Regionalinitiativen Großveranstaltungen mit mehreren Tausend Besuchern gestemmt. Die Sechsstädterlandholztage, regionale und bayerische Waldbesitzertage, die Tagung Zukunftsentwürfe, der Aktionsschwerpunkt in Augsburg mit Ausstellung und Exkursion, Fortbildung Holzbaukompakt, dem proHolz Pavillon und schauholz, das Symposium Urbaner Holzbau und eine Baustellenbesichtigung waren Höhepunkte im Herbst. Ein besonderes Highlight war der proHolz-Pavillon vom 5. bis zum 12. Oktober auf dem Rathausplatz in Augsburg. Unter dem Motto "den Wald in die Stadt holen" wurde die städtische Bevölkerung auf die besondere Rolle der heimischen Forst- und Holzwirtschaft und die einzigartige ökologische Wertschöpfungskette Wald-Forst-Holz aufmerksam gemacht.



[Weiterlesen...](#)

proHolz Bayern Forum 2013: Zukunftsentwürfe - Nachhaltige Lösungen für neue Herausforderungen

Das Jubiläum 300 Jahre Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft war für proHolz Bayern Anlass, eine eigene Veranstaltung zu organisieren. Mit der Veranstaltung Zukunftsentwürfe blickten wir gemeinsam mit 120 geladenen Gästen im Oskar von Miller Forum in die Zukunft. Die Architekten Muck Petzet und Yves Schihin sowie Professor Cordt Zollfrank von der TU München beleuchteten in ihren Vorträgen die Zukunftsperspektiven für die Nutzung von Holz als Baustoff aus den Blickwinkeln neue Ressourcen, neues Leben und neues Design.

proHolz Bayern möchte damit Denkansätze für nachhaltiges Wirtschaften mit Holz geben. Ziel war es, Holz über seine Energieeffizienz und seinen Beitrag zum Klimaschutz bei der Architektenschaft und Entscheidern in Position zu bringen.

[Weiterlesen...](#)

Herbstlektüre - zuschnitt 51 Der Wald

300 Jahre Nachhaltigkeit war auch für die Fachzeitschrift zuschnitt eine gute Gelegenheit, sich im Heft 51 in den Wald zu begeben und die Spuren der Zeit aufzunehmen: Wie hat sich der Wald im Laufe der Zeit gewandelt und welche Herausforderungen gilt es sich heutzutage zu stellen? Bei einer Gesamtauflage von 19.000 Exemplaren erreichte diese Ausgabe in Bayern 1.920 Adressaten der Fachwelt (z.B. Architekten, öff. und private Bauträger, Einzahler, Sägewerke im VHK, Regionalinitiativen) und 1.650 Zimmereibetriebe, die den "Holzbau report" beziehen.

Passend zur Vorweihnachtszeit geht es im Dezemberheft um "Holz im Sakralbau".

[Weiterlesen...](#)

4) Projekte

Bundeswirtschaftsministerium fördert Forschungs- und Ideenkompass im Bereich "Bauen mit Holz"

Die Cluster-Initiative erstellt bis Ende März 2014 als neues Service-Angebot für die Holzbau-Akteure einen "Ideen- und Forschungskompass". In enger Abstimmung mit den Nutzern wird der Kompass zu einer Projektbörse für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ausgebaut und auf der Cluster-Homepage angeboten. Er liefert zunächst eine Übersicht zu Forschungsinstituten im Holzbau. Die thematischen Schwerpunkte der jeweiligen Institute sowie laufende Projekte werden in Kurzbeschreibungen publiziert. Für Wirtschaftspartner wird die Forschungslandschaft dadurch transparenter, aktuelle Trends und Forschungsthemen können leichter erkannt werden. Zur Finanzierung erhält die Clusterinitiative vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Programms "go-cluster: exzellent vernetzt!" zusätzliche Mittel.

[Weiterlesen...](#)

Aktuelle Wettbewerbe und Ausschreibungen

Im Rahmen eines Studentenwettbewerbs suchen VDI und DGNB derzeit nach Entwürfen für ein "Nachhaltiges Holzhotel" und der ekz Bibliotheksservice bittet um Entwürfe für "eine Lernlandschaft in Bibliotheken".

[Weiterlesen...](#)

5) Ticker

Koalitionsvertrag trägt bayerische Handschrift - Brunner: "Waldbesitzer können aufatmen"

Der Koalitionsvertrag, den die Spitzen von Union und SPD gestern Nacht ausgehandelt haben, trägt im Bereich Landwirtschaft und ländlicher Raum bayerische Handschrift. "Die Waldbesitzer im Freistaat können aufatmen", sagte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in München. Dank des massiven bayerischen Einsatzes konnten pauschale Vorgaben zu Flächenstilllegungen im Wald verhindert werden.

[Weiterlesen...](#)

Bauernverband macht mobil gegen Flächenstilllegungen

Der Bayerische Bauernverband hat zusammen mit dem Bayerischen Waldbesitzerverband und dem Bayerischen Grundbesitzerverband eine Aktion gegen Flächenstilllegungen im Wald gestartet. Hintergrund sind Meldungen aus Verhandlungen um die große Koalition in Berlin. Ihnen zufolge sind massive Veränderungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft geplant. Auch pauschale Flächenstilllegungen im Wald seien im Gespräch. Der BBV sieht darin den Versuch einer Enteignung der Waldbesitzer und hat deshalb mit den anderen Verbänden eine ePostkarten-Aktion gestartet.

[Weiterlesen Bauernverband...](#)
[Weiterlesen Waldbesitzerverband...](#)

Informationsdienst Holz ermöglicht Holzbaufachberatung

Nach vier Jahren endlich wieder da. Ab dem 9. Dezember 2013 wird es in Deutschland wieder eine Fachberatung Holzbau geben. Sie wurde durch einen Kraftakt der Holzbaubranche "zum Leben erweckt". Angesiedelt ist sie nun beim Holzbau Deutschland Institut in Berlin.

[Weiterlesen...](#)

Nominierungen zum Sonderpreis "Nachhaltiges Bauen" des Deutschen Nachhaltigkeitspreises mit überragender Holzbauquote

Zum ersten Mal würdigt der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in diesem Jahr mit dem Sonderpreis "Nachhaltiges Bauen" zukunftsweisende Gebäudekonzepte. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. - DGNB vergibt die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis den Preis für Bauten, die in besonderer Weise Nachhaltigkeit, Innovation und Ästhetik vereinen. Aus rund 40 Bewerbungen wurden nun drei Kandidaten nominiert. Davon sind zwei bekannte Holzgebäude, so der Woodcube der Internationalen Bauausstellung in Hamburg und das Bischöfliche Jugendamt Don Bosco in Mainz, welches bereits den Deutschen Holzbaupreis 2011 von Holzbau Deutschland gewonnen hat.

[Weiterlesen...](#)

Holzbrücke der Landesgartenschau 2013 in Tirschenreuth für Deutschen Brückenbaupreis nominiert

Seit 2006 wird der deutsche Brückenbaupreis von der Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure in Deutschland verliehen und hat sich seitdem zu einem der bedeutendsten Ingenieurbaupreise in Deutschland gemausert. Ausgezeichnet werden dabei Bauwerke in den zwei Kategorien "Straßen- und Eisenbahnbrücken" sowie "Fuß- und Radwegbrücken". 2014 hat es wieder eine Holzbrücke geschafft in diesem erlauchten Kreis zu punkten, nämlich die Max-Gleißner-Brücke in Tirschenreuth in der Oberpfalz.

[Weiterlesen...](#)

6) Termine

02.12.2013

Straubing: Vortrag Bauen mit Holz

04.12.2013 - 06.12.2013

Garmisch: 19. Holzbauforum IHF

09.12.2013

Nürnberg: EU-Förderung für Exportprojekte von KMU

11.12.2013**Augsburg: Fachgespräch - Nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung****13.01.2014****Straubing: Vortrag Effizient Heizen mit Holz****26.03.2014 - 29.03.2014****Nürnberg: HOLZ-HANDWERK 2014****16.07.2014 - 20.07.2014****München: Interforst 2014**

7) Impressum

Herausgeber:**Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH**

Am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Geschäftsführer: Dr. Jürgen Bauer

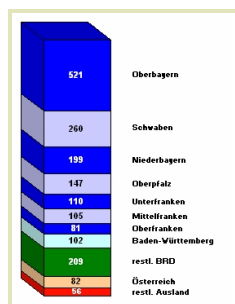
Tel. 08161/71-5149

Fax. 08161/71-5996

post@cluster-forstholzbayern.de**www.cluster-forstholzbayern.de****Newsletter:**

Erscheinung: 2013 - 4 mal jährlich

Verteilung der 1.870 Leser (Nr. 24 - März 2013)

ACHTUNG: regionale ohne und branchenorientierte Verteilung mit DoppelnennungenVerteilung der Leser
nach Status)Verteilung der Leser
nach StatusVerteilung der Leser
nach Region**Ansprechpartner:** Wolfgang Mai**Mail:** mai@cluster-forstholzbayern.de**Link zum vorherigen Newsletter**

(Nr. 26 - September 2013)

**Sie dürfen den Newsletter gerne weiterleiten.
Wir freuen uns über jede Empfehlung und jedes neue Abo.
Sofort abonnieren? www.cluster-forstholzbayern.de**

Homepagenachfrage:

| Jahr | 2012 | 2011 | 2010 |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Besucher pro Monat | 1.350 | 1.250 | 900 |
| Besucher pro Tag | 45 | 40 | 30 |
| Seitenzugriffe pro Monat | 16.500 | 11.000 | 6.000 |
| Seitenzugriffe pro Tag | 550 | 350 | 200 |
| Seitenzugriffe pro Besucher | 12,2 | 8,8 | 6,4 |
